



Organisatorische Hinweise

Die Teilnahme ist kostenlos.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch dringend um Anmeldung an:
b.stahn@kieler-friedensforum.de.

Krieg und Frieden in den Medien

4. Kieler friedenspolitischer Ratschlag 2018

Veranstalter: Kieler Friedensforum, mit Unterstützung durch:

DGB Kiel Region; IPPNW Kiel (Ärzte gegen Atomkrieg);
ver.di Bezirk Südholstein; DFV (Deutscher Freidenkerverband)
Nord e. V.; Gesprächskreis für christliche Friedensarbeit Kiel;
Attac Kiel; VVN-BdA Landesvereinigung S-H; marxistische
linke S-H; SDAJ Kiel; Die LINKE Schleswig-Holstein; DKP Kiel;
Zusammenarbeitsausschuss der Friedensbewegung Schles-
wig-Holstein (ZAA)

www.kieler-friedensforum.de
Facebook: Kieler Friedensforum

Spendenkonto:

G. Orth, PSD Bank Kiel
DE95 2109 0900 2834 8026 00
BIC GENODEF1P11

Samstag, 17. März 2018,
15–19 Uhr

Gewerkschaftshaus
Emma-Sorgenfrei-Foyer
Kiel, Legienstraße



Krieg und Frieden in den Medien

Medienkritik gibt es seit langem. Aber mit der Verschärfung der Spannungen in Europa wird immer deutlicher: Fehl- und Falschmeldungen sollen in der Bevölkerung eine Zustimmung zu Krieg und militärischer Intervention erzeugen. Deutlich wurde dies mit der Erfindung des serbischen „Hufeisenplans“ der schließlich zum deutschen Kriegseintritt in Jugoslawien führte. Gibt es Chancen für einen alternativen Journalismus?

Militarisierung in Europa – bedroht uns Russland?

Die jüngsten militärischen Entwicklungen in der Ostsee sind beunruhigend. Zunehmend konzentriert die deutsche Marine ihre Aktivitäten in der Ostsee. Sie wird so zum maritimen Austragungsort von Interessenkonflikten und Provokationen. Das Säbelrasseln der NATO vor der russischen Haustür erhöht die Kriegsgefahr. Das Verlegen der amerikanischen Panzerbrigade ist nicht nur Drohgebärde, sondern konkrete Kriegsvorbereitung.

Wir brauchen eine neue Entspannungspolitik statt weiterer Provokationen. Wir wollen Frieden in Europa und der Welt. Und wir brauchen Visionen, wie der Frieden langfristig gesichert werden kann.

PROGRAMM

15.00 Uhr Begrüßung

15.10 - 16.30 Uhr

Panel I: Krieg und Frieden in den Medien

Mit Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer, Hamburger Journalisten, Autoren des Buches „Die Macht um acht“.

Moderation: Benno Stahn

Diskussion

16.30 - 16.45 Uhr Kaffeepause

16.45 - 17.30 Uhr

Panel II: Militarisierung in Europa – bedroht uns Russland?

Mit Siegfried Lauinger (IPPNW Kiel) und Benno Stahn (Kieler Friedensforum)

Moderation: Günther Stamer

Diskussion

16.30 - 16.45 Uhr Kaffeepause

17.30 - 19.00 Uhr

Panel III: Abschlussdiskussion: Erhöhung des Wehretats?

Frank Hornschu (DGB Kiel Region)
Gösta Beutin (MdB, Kieler Friedensforum)
Sven Berger (SDAJ Kiel)

Diskussion

19.00 Uhr Schlusswort
und Ende der Veranstaltung